



Otto, Lothar

1893 (Plaue/ Thüringen) – 1970 (Krailling)

Bildhauer

BIOGRAFIE //

Vater des Bildhauers war Leiter der Porzellanmanufaktur Schierholz & Sohn (ab 1910 Von Schierholz'sche Porzellan-Manufaktur Plaue GmbH)

1908-11

Studium an der Fachschule für Kunst und Keramik in Teplitz-Schönau

1911-12

Studium an der Kunstgewerbeschule Dresden

Übersiedlung nach München

1912-14

Schüler bei Erwin Kurz an der Münchner Akademie

nach dem Kriegsdienst

1919-21

Wiederaufnahme seines Studiums bei Erwin Kurz und bei Hermann Hahn in München

1921/ 22

Studienreisen nach Finnland und Schweden

wird von Karl Milles und den damals aktuellen skandinavischen Bildhauern beeinflusst

ab 1923

lebte er in München, später in Garmisch-Partenkirchen

1926-29

Tätigkeit bei Porzellanmanufakturen: Rosenthal oder Lorenz Hutschenreuther

1931

Studienreisen nach Italien (Triest, Venedig)

1937

Studienreise nach Paris

1963

Übersiedlung über Garmisch-Partenkirchen nach Krailling

Mitglied der Münchner Secession

Literatur

Davidson, Mortimer G., Kunst in Deutschland 1933 – 1945. Eine wissenschaftliche Enzyklopädie der Kunst im Dritten Reich. Band 1: Skulpturen, Tübingen 1992, S. 481.

Christoffel, Ulrich, Zu den plastischen Werken von Lothar Otto, erschienen in: Die Kunst für alle, 56. Jahrgang 1940-1941, München 1941, Seite 247-251

Christoffel, Ulrich, Konrad Lemmer [Hrsg.], Lothar Otto, Berlin 1940 [m. Abb. S. 26f].

AUSSTELLUNGEN //

1932

erste Kollektivausstellung in der Münchener Residenz